

Rechenzentrum Leipzig – Wichtige Daten vor Feuer schützen

„Größtes Rechenzentrum Europas brennt komplett nieder“, so lautete im März 2021 eine Schlagzeile in allen großen Tageszeitungen: In Straßburg kam es zu einem verheerenden Feuer, das fünf Etagen mit Platz für 12.000 Server komplett zerstörte. Der Schaden war enorm. Dieses bekannte Beispiel zeigt, wie gravierend sich die Folgen eines Brandes in einem Rechenzentrum auswirken können. Dabei müssen Rechenzentren besonders verlässlich sein – vor allem im Brandfall.

Bei der Planung wirksamer Schutzmaßnahmen sind zahlreiche Aspekte zu beachten: von der frühzeitigen Erkennung eines Brandes durch hochsensible Rauchmelder über das richtige Löschmittel, das keinen Schaden an der Technik anrichtet, bis hin zum Schutz der Stromversorgung. Auch für den Bau eines neuen Rechenzentrums in Leipzig spielte der Brandschutz eine besonders wichtige Rolle. Die SPIE Fleischhauer GmbH hat die Isolierungen Leipzig GmbH deshalb damit beauftragt, die elektrischen Leitungen eines Rechenzentrum-Neubaus in Leipzig brandsicher zu machen.

Brandschutzkanal schützt elektrische Leitungen

Im Brandfall ist es wichtig, den Funktionserhalt der Datenleitungen sicherzustellen, um Ausfälle mit hohen wirtschaftlichen Folgen so gut wie möglich auszuschließen. Aus diesem Grund hat Isolierungen Leipzig das Leipziger Rechenzentrum mit dem innovativen Elektro-Installationskanal PYROMENT®-EK ausgestattet. Mit dieser Lösung hat der Hersteller G+H einen Brandschutzkanal auf den Markt gebracht, der bei einem Feuer den Funktionserhalt elektrischer Leitungen für bis zu 90 Minuten sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zuverlässig garantiert – damit bleibt genügend Zeit, um den Brand zu bekämpfen und die Leitungen vor einer Zerstörung zu schützen.

Die Installationskanäle konnten schnell im Rechenzentrum verbaut werden, denn sie müssen weder verklebt noch verschraubt werden. Stattdessen legen und stellen die Monteure die Brandschutzplatten in zwei überlappenden Lagen einzeln in den vormontierten Blechkanal ein. Das ermöglicht eine einfache Ein-Mann-Montage.

Eine der neuesten Innovationen der G+H Group

Der Elektro-Installationskanal PYROMENT®-EK gehört zu den neuesten Innovationen der G+H Group – er schützt elektrische Leitungen bei einem Brand von außen. So auch in dem Groß-Rechenzentrum in Leipzig. Hier wurden ca. 100 m des E-Kanals



Bild 1 Der innovative PYROMENT®-EK schützt wichtige Leitungen vor einem Feuer.



Bild 2 Den Monteuren stand eine Arbeitshöhe von nur 90 Zentimetern zur Verfügung. Die einfache Handhabung des E-Kanals erleichterte den Einbau erheblich.

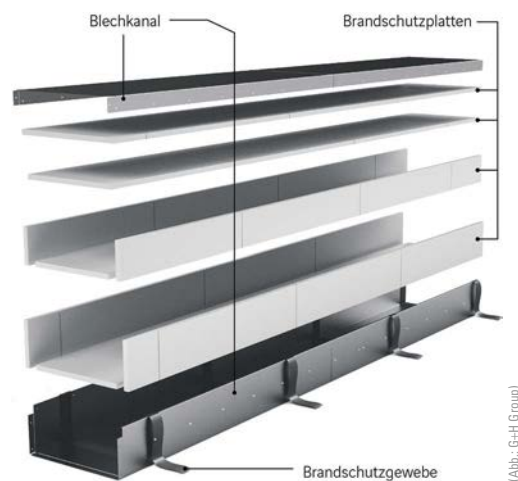


Bild 3 Die Brandschutzplatten werden lediglich in den Blechkanal eingelegt und gestellt – ein Verkleben, Klammern oder Verschrauben ist nicht notwendig.

unterhalb eines Doppelbodens eingebaut. Die große Herausforderung hierbei: Den Monteuren stand für den Einbau eine Arbeitshöhe von lediglich 90 cm zur Verfügung. Da sich der E-Kanal aufgrund seiner vorkonfektionierten Teile durch einen schnellen und unkomplizierten Einbau auszeichnet, konnte die Montage trotz der beengten Platzverhältnisse rasch ausgeführt werden. Die Monteure hatten dank des leichten Materials auch keinerlei Probleme beim Transport.

Der PYROMENT®-EK ist ein nach DIN 4102 Teil 12 geprüftes und bauaufsichtlich zugelassenes System mit dem Verwendbarkeitsnacheis abP P-MPA-E-18-008 und schützt die Datenkabel im Rechenzentrum in einem Brandfall garantiert für mindestens 90 Minuten. Dank des dauerhaften und zuverlässigen Schutzes gegen Regen, Frost, UV-Strahlung sowie mechanische Beschädigungen bietet er uneingeschränkte Einsatzmöglichkeiten beispielsweise in Tunnel-, Produktions- oder Chemieanlagen, Kraftwerken, Kliniken oder eben auch Rechenzentren.

„Die vergangenen Monate haben uns gezeigt, wie wichtig die zunehmende Digitalisierung für unseren beruflichen und privaten Alltag geworden ist. Ob Homeschooling oder Homeoffice – ein problemloser und schneller Austausch von Daten ist unerlässlich. Der Einsatz unseres Elektro-Installationskanals

PYROMENT®-EK in Rechenzentren wie in Leipzig sorgt für mehr Sicherheit im Brandfall und damit für den Erhalt der digitalen Infrastruktur“, sagt Gerd Friedel, Business Unit Leiter G+H ISOLIERUNG.

Maßgeschneiderte Ausführungen

Der Blechkanal ist maßgeschneidert in individuellen Abmessungen in zwei-, drei- oder vierseitiger Ausführung erhältlich, je

nach baulichen Gegebenheiten. Dabei lässt sich problemlos eine Direktmontage an Wänden oder Decken auf oder um Kabelpritschen sowie auf Abhängungen vornehmen. Der Abstand der erforderlichen Abhängungen beträgt stattliche 1,25 m und führt somit zu weiteren Einsparungen bei Material- und Montagekosten gegenüber herkömmlichen Systemen. Für Nachbelegungen oder Inspektionen lässt sich der Kanal jederzeit einfach öffnen und schließen.

www.guh-group.com